

Ibrāhīm (el-) Hāss (gest. 1175 h.)

Ḥāhīyyāt (ḡild 2)

Anfang: كل نسی سن بحر ذاتة صال نسی دال اکا سن بول نسی سن ال نسی

Schluss: درتلو در تا مقدم بود در حفاکار دوست

Nbr den Vefass der Ḥāhīyyāt, Ibrāhīm (el-) Hāss, berichtet eine Notiz auf einem der Vorblätter, der Hs., er sei Ḥāhīb des Diwān-i šerīf gewesen und habe zu den Beamten des inneren Serail gehört. Die gleiche Eintragung berichtet von seiner Zugehörigkeit zum Ḥalwetī- (قوله ohne diakrit. Zeichen, die Lesung Ḥalwetī gegen vlt. Ḡelwetī wird vorgezogen wegen einer Angabe bei Hs. Ḡötz, 166) und Qādirī-orden (nach Hs. Ḡötz, 163 war er Glied des Šābānī-Ordens?) und von seinem Job in der Nähe von Paša Qapu im Convent der Ayden-oğlu (wo es sich auch jetzt, d. h. zur Zeit der Eintragung, befindet). Nach O.M. I, 28 (unter Ḥāssī Hasan Efendi) war der Vefass Ḥalīfe von seyh Ḥāssī Hasan Efendi (gest. 1136 h), nach einer Eintragung auf dem Vorblatt der vorliegenden Hs. aber Ḥalīfa von seyh Selīm el-Qādirī. Zum Vef. s. auch bei Vat. Turco 310 (Index unter Ibrāhīm Dervīs (Hāss)).

Vorliegende Hs. enthält den 2. Teil der Ḥāhīyyāt. Für eine andere Hs. dieses Werkes (vollständig?) s. Ḡötz 163, dort auch Angabe zum Inhalt der Gedichte. Die Gedichtsammlung ist nicht alphabetisch geordnet.

Hs. undatiert, Bl. 109 a Eintragung der Zahl 1190 mit roter Tinte, Jahreszahl?

Hs. unpaginiert (ca. 400 Bl.), 17 Z.; 21:14; 14½:8½; groß, regelmäßig, etwas schiefes Ḥāhī auf c. T. etwas ausgebleicht, an den Rändern oft fleckig, dünn bis stark, meist geglättet, weißes Papier mit sichtbaren Stegen und Rippen, Wasserzeichen, auf den hinteren Seiten am oberen Rand leichter Wurmfress; Radierungen im Text, die z. T. Löcher hinterlassen

haben. Rahmen um den Schriftspiegel, Längs- und Querlinien
rubriziert. Titel des Werkes rubriziert auf grün-goldenem
Hintergrund. Marginalien: ganz selten Nachträge; Kustoden-
Besitzer?-stempel des Verfassers: Ibrahim el-Häss (würde zur
Zahl 1130 auf H. 103a nicht passen); Eintragungen von fremder
Hand auf dem Vorklapp: Werktitel und biogr. Angaben zum
Verfasser. - Brauner Lederband mit goldgeprägtem Medail-
lon in der Mitte und Goldborte und Goldstempelverzierung
am Rand.